

Mats hat den Triathlon im Blut

Familie Materne-Rust zeigt beim Bibermann Präsenz

saf **Lüneburg.** Ein Leben ohne Sport? Unmöglich im Hause Materne. Mats' Stiefvater Hartmut ist begeisterter Volksläufer, Mutter Anna schwamm leidenschaftlich gern für die DLRG. Diverse Geschwister und Stiefgeschwister spielen Hockey oder landeten auch beim Triathlon. Wie Mats, der mit 15 Jahren am kommenden Sonntag erstmals in Bleckede die Bibermann-Distanz (0,5 km Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen) in Angriff nehmen darf und gleich zu den Favoriten gehört. „Ich versuche vorn anzugreifen“, sagt Mats, der für den Veranstalter Triathlon Team Lüneburg startet, „und sehe dann, wie es läuft.“

Der junge Lüneburger kann als starker Läufer hinten raus immer noch viel Boden gut machen. „Mein Stiefvater hat mich

immer zu den Volksläufen mitgenommen“, erzählt Mats. Dort starteten sie zusammen mit anderen Familienmitgliedern unter dem Teamnamen „Die Patchworker“ – eine Patchwork-Familie, die auch beim Bibermann präsent sein wird. Anna und Hartmut starten in der Staffel gemeinsam mit Florian Rust, einem leiblichen Sohn von Hartmut. Seine Tochter Franka ist beim Duathlon unterwegs. Emil, das gemeinsame Kind von Hartmut und Anna, wird eine Woche später beim Tiergartenlauf über 75 Meter sein Debüt geben – eine ganz schön lange Strecke für einen Eineinhalbjährigen, der noch ein wenig unsicher auf den Beinen ist. „Er hat erst spät mit dem Laufen begonnen“, so Mutter Anna.

Sie entdeckte über Mats den Triathlon für sich, Schwimmen

Mats Materne startet beim Bibermann in Bleckede ebenso wie seine Mutter Anna. Foto: t&w

konnte sie ja ohnehin: „Mit Laufen hatte ich nur angefangen, weil ich eh bei den Wettkämpfen immer herumstand und auf meinen Mann oder die Kinder gewartet habe.“ Von



Nur noch wenige Restplätze

Rasend schnell hat sich der Bibermann in der norddeutschen Triathlon-Szene einen Namen gemacht. Die Veranstaltung steigt am Sonntag zum fünften Mal, ist beliebt bei Einsteigern wie Cracks – und auch unzählige Bleckeder gucken gern vorbei.

Ab 9.45 Uhr sind die Schüler- und Jugendklassen beim Duathlon gefordert. Um 11 Uhr beginnt die Olympische Distanz (1,5/38/10 km) mit dem

Sprung der Aktiven ins Hafenbecken, um 13 Uhr folgen die Bibermänner und -frauen. Beide Strecken sind auch als Staffel ausgeschrieben.

Bereits um 8 Uhr öffnet das Wettkampfbüro am Schützenhaus – nur dort vor Ort sind dann noch Nachmeldungen für alle Distanzen möglich. Vor allem die wenigen Bibermann-Restplätze werden wahrscheinlich schnell vergriffen sein.

Weitere Infos: www.bibermann-triathlon.de

der familiären Atmosphäre im Triathlon Team, das sich dem RSC Lüneburg angeschlossen hat. sind alle begeistert. Jeder packt gern mit an, auch Mats wird am Sonnabend beim Aufbau mithelfen. Gerade für die Jugendlichen wird viel getan. Der Nachwuchs erhält ein Rad im ersten Jahr umsonst, sein aktuelles Rennrad konnte Mats für 150 Euro von einem Teamkameraden kaufen. Nebenbei kümmert sich Jonathan Pargätzi als Jugendtrainer intensiv um ihn und Antonia Koch. Weil sie erst 14 ist, darf sie nur beim Duathlon starten. „Aber da wird

sie wohl allen wegläufen, auch den Jungen“, tippt Pargätzi.

Mats hat sich vor allem beim Radfahren verbessert. Im Vorjahr wurde er in seiner Altersklasse Landesmeister, weil sich die Spitzengruppe vor ihm verfahren hatte – diesmal gewann er aber unter regulären Bedingungen Bronze. „Einen Platz unter den ersten Drei traue ich ihm in jedem Fall zu“, sagt Pargätzi. Und verweist auf den Triathlon in St. Peter Ording im Juli: Dort war Mats nicht nur der jüngste der insgesamt 172 Finisher, sondern ganz nebenbei auch der allerschnellste.